



Mainzer Radfahrforum, Mainz, den 19. November 2021 - Pressemitteilung

Wirtschaftspark Mainz Rhein/Main: Hechtsheim

Erhaltung Zugänge für den Fuß- und Fahrradverkehr dringend notwendig als Massnahme der Verkehrswende Mainz

Mainzer Radfahrforum erwartet eine Rad- und Fußgänger taugliche Erschließung und Anbindung zum Wirtschaftspark in Hechtsheim und wird eine Unterschriftenaktion durchführen.

Das 920.000 Quadratmeter große Gelände zwischen Hechtsheim und Ebersheim – der Wirtschaftspark Mainz Rhein/Main - erfreut sich großer Nachfrage. Im Monatsabstand entwickeln sich neue Bauvorhaben, neu abgezaunte Parzellen und neu eröffnete Wirtschaftsunternehmen werden sichtbar. All dies schafft Arbeitsplätze und sorgt für zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen für die Stadt Mainz.

In Erwartung vieler Berufspendler, Kunden und Messebesucher (innen) hat die Mainzer Stadtplanung umfangreiche Überlegungen zum Verkehrsanschluss des Areals angestellt. Der Schwerpunkt liegt in der östlichen Anbindung in die Barcelona-Allee und Florenz-Allee von der Rheinhessenstraße aus. Die Mainzer Mobilität stellt Buslinien zwischen Ebersheim und Mühl-dreieck zur Verfügung sowie mit der Linie 69 einen Bus direkt ins Messegelände.

Was verkehrsplanerisch nur ganz nebenbei berücksichtigt wurde, sind die Fuß- und Fahrradverkehre. Diese konnten beim früheren lückenhaften Bbauungsstand von allen Seiten auf das Areal gelangen. Inzwischen wurden Zäune errichtet und Durchgangslücken geschlossen, so dass momentan **nur noch ein einziger Zugang neben den Straßenzugängen im Nordwesten offen** ist. Dieser Zugang befindet sich auf der Westseite südlich entlang der Power-to-Gas Pilotanlage. Das Grundstück, zu dem dieser letzte Weg führt, wird momentan erkennbar für die Öffentlichkeit geschlossen.

Das Versäumnis, den Wirtschaftspark für nachhaltige Verkehre direkt und einfach von Westen her zugänglich zu machen, fällt der Stadt nun auf die Füße. Schließlich möchte man die Mobilitätswende und wünscht sich eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs – aus Gründen begrenzter Straßeninfrastruktur und erst recht aus Gründen der Zielsetzung, Mainz CO₂-neutral zu machen.

Die Umsetzung des geltenden Flächen-Bebauungsplans He 116 wird jedoch in **Pendler- sowie Kunden- und Besucherverkehre** massiv eingreifen. Die **Strecken verlängern sich um eine Größenordnung von drei Kilometern, das ist das Aus für Fußgänger und das „zu weit“ für Fahrrad-Pendler aus den umliegenden Ortsteilen Ebersheim, Klein-Winternheim, Marienborn, Lerchenberg und Bretzenheim.**

Die im Mainzer Radfahrforum (MRF) zusammengeschlossenen Verkehrs- und Umweltverbände verfolgen die Entwicklung äußerst kritisch. **Wir ersuchen die Stadtspitze erneut zusammen mit der Stadtverwaltung und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG), schnellstmöglich Lösungen für die problematische Situation zu suchen**

So sollte die Stadt Mainz z.B. Gespräche mit den ansässigen Unternehmen über auch weiterhin offene Zugänge führen. Denn schließlich liegt es im Eigeninteresse der Wirtschaftsunternehmen, Kunden und Besucher (innen) aus allen Richtungen mit dem Verkehrsmittel ihrer Wahl begrüßen zu können.

Der Ortsbeirat Hechtsheim spricht sich ebenfalls in einem aktuellen Antrag an die Stadt dafür aus, dass der Wirtschaftspark Mainz Rhein/Main mit einer sicheren und komfortablen Radverkehrsinfrastruktur ausgestattet wird.

„Die Schaffung entsprechender Radinfrastruktur mit Radwegen, Radständern und Radboxen würde die Nutzung des Rades gegenüber dem motorisierten Individualverkehr sicher noch erhöhen. In erster Linie ist es aber aktuell **wichtig, dass das Areal von allen Seiten bequem und auf kurzen Wegen erreichbar wird, so Heribert Dicke und Rolf Pinckert für das Mainzer Radfahrforum (MRF).**

So schaffen wir lebenswerten Stadtraum und sichere Wege für alle Altersgruppen. Hierzu werden wir am **ersten Advent Unterschriftenaktionen** bei Betrieben und Bürgern vor Ort, aber auch in der Mainzer Innenstadt, starten. Bis **Ende Februar 2022** besteht die Möglichkeit einer aktiven Beteiligung. Ansprechpartner: Heribert Dicke, Klein-Winternheimer Weg 26a, 55129 Mainz, E-Mail: h.dicke@gmx.de. Wir suchen Unterstützer/innen zum Auslegen der Unterschriftenliste, aber auch Angebote zum Aufstellen eines Standes für ein paar Stunden.

Pressekontakt:

Amelie Döres
Stellv. Vorsitzende
ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.
Zitadelle Bau 1 F, 55131 Mainz
Tel.: 0 61 31/ 69 31 31
E-Mail: amelie.doeres@adfc-mainz.de
web: <http://www.adfc-mainz.de>

Mitglieder des Mainzer Radfahrforums:

